

Lust *auf* Lesen

Neues aus der Bücherei Reutte

Winter
2019



*Herzlichen
Glückwunsch Herr Handke!*

*Umweltschutz und Nachhaltigkeit
sind uns wichtig*



Bibliotheken – Im Wandel der Zeit



Editorial

Liebe Leserinnen und Leser

Sonja Kofelenz

Die Zeit hat auch vor den Bibliotheken nicht halt gemacht. Die strenge Bibliothekarin mit Brille und Dutt, die hinter ihrem Tresen über ihre Bücher wacht, ist Geschichte. Bibliotheken und ihre Mitarbeiter zeigen ein helles, freundliches Gesicht. Neben Büchern haben Zeitschriften, Spiele, Hörbücher und Filme in den Regalen Einzug gehalten. Auch sind die Angebote der Büchereien um viele Bereiche erweitert worden. Konzipiert als Orte der Begegnung finden nun die verschiedensten Veranstaltungen

statt und moderne Medien ergänzen den Verleihbetrieb. Internet, PC-Plätze, WLAN und Ebook-Verleih sind selbstverständlich. Und mit diesen Veränderungen hat sich auch das Bild der BibliothekarIn gewandelt. Fachlich kompetent, stets offen für Neues und mit einem „Herzlich Willkommen“ begrüßen Sie die BibliothekarInnen in der Bücherei Reutte.

Für das Team der Bücherei Reutte
Ihre Bibliothekarin Sonja Kofelenz

Impressum

Dieses Merkblatt ist ein Produkt der Bücherei Reutte. Bei Fragen wenden Sie sich bitte direkt an uns: Bücherei Reutte - Planseestraße 6 - 05672/62382 - info@buecherei-reutte.at - www.buecherei-reutte.at

Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter!

Ihre BibliothekarInnen ... sind für Sie da!



Eine gute Bibliothek steht und fällt mit den Menschen, die für die Betreuung der Leserinnen und Leser da sind und für einen reibungslosen Ablauf des Büchereialltags sorgen. Die Bücherei Reutte ist die größte Bibliothek mit dem umfangreichsten Angebot im Bezirk. Um sie am Funktionieren zu halten, bedarf es vieler helfender Hände. Wir haben in den vergangenen 10 Jahren eine moderne Bibliothek aufgestellt, die sich sehen lassen kann. Nun möchte ich mich bei meinen Kolleginnen und Kollegen für ihre Arbeit bedanken. Sie leisten in der Bücherei alle ehrenamtliche Arbeit, d.h. sie werden für diese Arbeit nicht mit Geld bezahlt und hochgerechnet auf die vergangenen zehn Jahre sind es 37.000 Stunden, die sie der Bücherei gewidmet haben.

Viele von den zu erledigenden Tätigkeiten, die neben dem Verleih zu tun sind, bekommt unsere Leserschaft nie zu sehen. Selbstverständlich für das Team sind der respektvolle und höfliche Umgang mit den Kunden und ein pünktlicher Dienstantritt. Neben der gewissenhaften Durchführung des Verleihs müssen Medien überprüft werden, Einnahmen- und Besucherfrequenzlisten geführt und die Tagesabrechnung gemacht werden. Unsere Medien werden gepflegt, ordentlich zurücksortiert und die Bücherei wird in Ordnung gehalten. Meine KollegInnen unter-

stützen mich bei der Durchführung von Veranstaltungen und allmonatlich treffen wir uns, um unseren Dienstplan zu fixieren oder Veranstaltungsideen, aber auch Probleme zu diskutieren. In den vergangenen zehn Jahren sind wir zusammengewachsen. Gegenseitiges Verständnis, Freundschaft und Beistand in guten wie in schlechten Zeiten zeichnen unsere nette Gemeinschaft aus. Ich freue mich schon auf weitere zehn erfolgreiche Jahre in eurer Mitte und bedanke mich für die Zeit, die ihr der Bücherei Reutte schenkt.

Eure „Chefin“ Sonja

Derzeit besteht das Team der Bücherei Reutte aus 25 MitarbeiterInnen:
 Sonja Kofelenz (Leiterin der Bücherei),
 Alina Berwanger, Brigitte Dahlmann,
 Yannik Dreier, Tanja Eberle, Sabine Hell,
 Véronique Hannover, Gisela Heß,
 Shahla Hossaini, Elfriede Huber,
 Anneliese Insam, Maria Kofelenz,
 Birgit Maier-Ihrenberger, Andrea Mair,
 Isabella Märkl-Polin, Angela Naidiri,
 Christine Pacher, Alexandra Posch,
 Karin Rief-Schmid, Irmgard Rücklinger,
 Andreas Schretter, Caroline Wachter-Mayer,
 Sigrid Weirather.

Peter Handke

Peter Handke wird am 6. Dezember 1942 in Kärnten geboren. Die Familie mütterlicherseits gehört zur slowenischen Minderheit; der Vater, ein Deutscher, war in Folge des Zweiten Weltkriegs nach Kärnten gekommen. Zwischen 1954 und 1959 besucht Handke das Gymnasium in Tanzenberg. Nach dem Abitur studiert er in Graz Jura. Im März 1966, Peter Handke hat sein Studium vor der letzten und abschließenden Prüfung abgebrochen, erscheint sein erster Roman „Die Hornissen“. Im selben Jahr erfolgt die Inszenierung seines inzwischen legendären Theaterstücks Publikumsbeschimpfung in Frankfurt am Main unter der Regie von Claus Peymann.

Seitdem hat er mehr als dreißig Erzählungen und Prosawerke verfaßt; die wichtigsten davon: Die Angst des Tormanns beim Elfmeter (1970), Wunschloses Unglück (1972), Der kurze Brief zum langen Abschied (1972), Die linkshändige Frau (1976), Das Gewicht der Welt (1977), Langsame Heimkehr (1979), Die Lehre der Sainte-Victoire (1980), Der Chinese des Schmerzes (1983), Die Wiederholung (1986), Versuch über die Müdigkeit (1989), Versuch über die Jukebox (1990), Versuch über den geglückten Tag (1991), Mein Jahr in der Niemandsbucht (1994), Der Bildverlust (2002),

Die Morawische Nacht (2008), Der Große Fall (2011), Versuch über den Stillen Ort (2012), Versuch über den Pilznarren (2013).

Auf die Publikumsbeschimpfung 1966 folgt 1968, ebenfalls in Frankfurt am Main uraufgeführt, Kaspar. Von hier spannt sich der Bogen weiter über Der Ritt über den Bodensee (1971), Die Unvernünftigen sterben aus (1974), Über die Dörfer (1981), Das Spiel vom Fragen oder Die Reise zum sonoren Land (1990), Die Stunde da wir nichts voneinander wußten (1992), über den Untertagblues (2004) und Bis daß der Tag euch scheidet (2009) über das dramatische Epos Immer noch Sturm (2011) bis zum Sommerdialog Die schönen Tage von Aranjuez (2012) zu Die Unschuldigen, ich und die Unbekannte am Rand der Landstraße (2016).

Darüber hinaus hat Peter Handke viele Prosawerke und Stücke ins Deutsche übertragen: Aus dem Griechischen Stücke von Aischylos, Sophokles und Euripides, aus dem Französischen Emmanuel Bove (unter anderem Meine Freunde), René Char und Francis Ponge, aus dem Amerikanischen Walker Percy.



Sein Werk wurde mit zahlreichen internationalen Preisen ausgezeichnet. Die Formenvielfalt, die Themenwechsel, die Verwendung unterschiedlichster Gattungen (auch als Lyriker, Essayist, Drehbuchautor und Regisseur ist Peter Handke aufgetreten) erklärte er selbst 2007 mit den Worten: »Ein Künstler ist nur dann ein exemplarischer Mensch, wenn man an seinen Werken erkennen kann, wie das Leben verläuft. Er muß durch drei, vier, zeitweise qualvolle Verwandlungen gehen.«

2019 wurde Peter Handke mit dem Literaturnobelpreis ausgezeichnet.

14. November – 19 Uhr

Lesung

Dr. Johann Holzner
„Die verlorenen Seelen von
Malcesine“
Adolf Pichler (1819–1900) - Werke
und Materialien

22. November – 16 Uhr

Märchenstunde

Ingrid Mittermayr
Begleitet uns auf die Reise des
kleinen Sonnenstrahls und seinen
Abenteuern.

29. November – 19 Uhr

Krimilesung

Markus Richter „Ohne Herz – Neu-
schwanstein Thriller“
Es erwartet Sie ein spannender
Abend.

2. Dezember – 20 Uhr

Literaturkreis

Alexander Puschkin - „Die Haupt-
mannstochter“ und Iwan Turgenjew
- „Das Adelsgut“ stehen auf dem
Programm des Literaturkreises.

13. Dezember – 19 Uhr

Adventkränzchen

Lassen Sie sich überraschen, was
wir für Sie vorbereitet haben.



In der Bücherei gehen wir gern auf aktuelle Themen ein. Sie finden daher verschiedene „Thementische“, auf denen wir unsere Ideen präsentieren.

Es weihnachtet!

Die passende Lektüre finden Sie bei uns in der Bücherei. Geschichten,
Bastelbücher, Backbücher für Kekse ... die Auswahl lässt sich sehen.

Literaturnobelpreis 2019

Der diesjährige begehrte Preis ging an den Österreicher Peter Handke.

Weihnachtsmenü

Was kochen Sie zu den Feiertagen? Rezeptideen finden Sie in unseren
vielfältigen Kochbüchern.

Jänner

Großer Bücherflohmarkt
Der Termin wird noch bekanntgegeben.

Öffnungszeiten:

Dienstag 9 – 12.00 Uhr und 16 – 19.00 Uhr
Mittwoch 9 – 12.00 Uhr
Donnerstag 9 – 12.00 Uhr
Freitag 9 – 12.00 Uhr und 16 – 19.00 Uhr

Kontakt:

Telefon 05672/62382
Email info@buecherei-reutte.at

Demn

Märchenstunde mit Ingrid Mittermayr

Die Reise des kleinen Sonnenstrahls und seine Abenteuer.
Eine Mitmach-Geschichte, die die kleinen Besucher vom Sommer in den Herbst begleitet.

Der kleine Sonnenstrahl begibt sich auf die Erde und erlebt dort Abenteuer mit verschiedenen Tieren. Er lernt die Natur und deren Mitbewohner kennen. Was machen die Tiere, wenn der Winter naht, was kann man in der bunten Jahreszeit beobachten? Ingrid Mittermayr erzählt eine phantasievolle Geschichte und regt die Zuhörer zum Mitmachen an.
Der Märchennachmittag ist für Kinder von 3 bis 7 Jahren geeignet.

Wir freuen uns auf euren Besuch am Freitag, 22. November.
Start ist um 16 Uhr in Bücherei Reutte. Der Eintritt ist frei.



Krimilesung mit Markus Richter

„Ohne Herz – Neuschwanstein Thriller“ die Fortsetzung des Überraschungserfolges „Ins Herz“

Zehn Jahre sind vergangen, seit der Kastellansgehilfe Lenz Baumgartner, die Kammerzofe Klara Grünspan und der Soldat Johannes Balthasar Heiland in eine Verschwörung um den bayerischen König Ludwig II. verwickelt worden sind. Eine Zeit, in der Ludwigs Angst vor einem Attentat wächst. Zunehmend zieht er sich in die Abgeschiedenheit seiner Bergresidenzen zurück. Jedoch lauert genau dort, wo er sich in Sicherheit wähnt, die größte Gefahr – eine Bedrohung, die von der Existenz eines kleinen Buben ausgeht. Eine gnadenlose Jagd auf das Kind und den König beginnt!

2019 wurde vielfach über Schloss Neuschwanstein berichtet, denn im September 1869 fand die Grundsteinlegung statt. Die historischen Neuschwanstein-Thriller passen perfekt zu diesem Jubiläum. Der spannende Abend findet am Freitag, 29. November um 19.00 Uhr in der Bücherei statt. Der Eintritt ist frei!

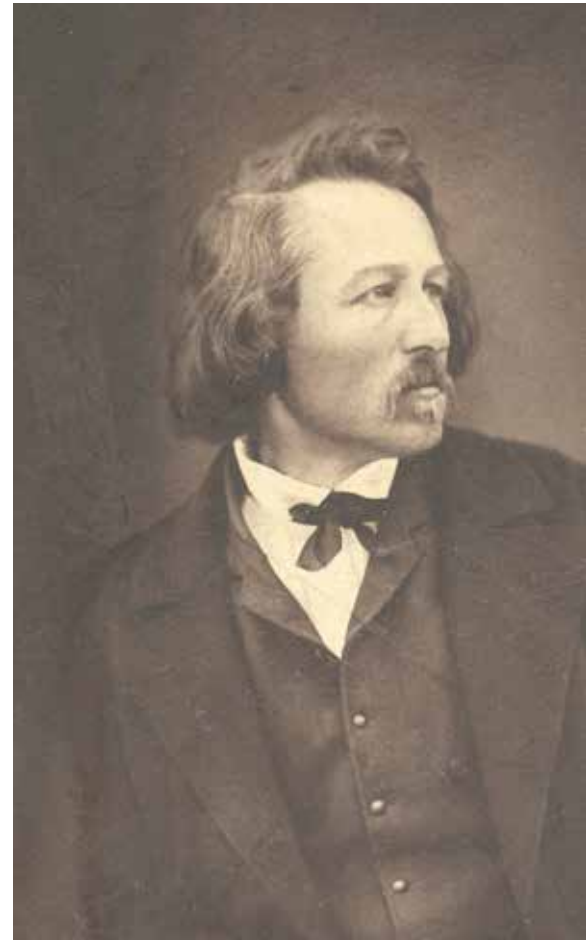


Lesung mit Dr. Johann Holzner

Die verlorenen Seelen von Malcesine
Adolf Pichler (1819–1900) - Werke und Materialien

Adolf Pichler war zu seiner Zeit der bekannteste liberale Intellektuelle in Tirol, ein Universalgelehrter, der sich einem ausgeprägt katholisch-konservativen Milieu sich von niemandem das Denken nehmen ließ. Seine literarische Handschrift zeigt sich am schönsten in Pichlers Hochgebirgsgeschichten und Reisebildern; überall entdeckt er Sehenswürdigkeiten, die in keinem Prospekt auszumachen sind, überall hat er ein Auge für die geologischen Formationen, die Pflanzenwelt, die Kunstschatze, überall stößt er auf alte oder moderne Fundstücke und auf Menschen, die sein Interesse wecken und ihn bedrängen, Betrachtungen über Gott und die Welt und über seine Zeit anzustellen, mit anderen Worten: unaufhörlich zu erzählen.

Die Lesung findet am Donnerstag, 14. November um 19 Uhr in der Bücherei statt. Der Eintritt ist frei.



Klassische Bildwelten

Joseph Anton Koch (1768 – 1839)

Leben und Werk

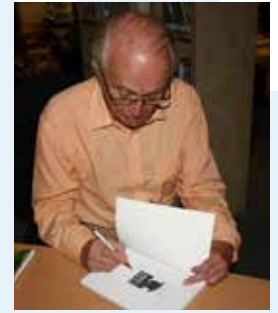
Derzeit ist im Museum im Grünen Haus eine Ausstellung zu sehen, die sich mit dem wohl bedeutendsten Maler aus dem Außerfern, nämlich Joseph Anton Koch befasst. Er wurde in Obergiblen geboren und ging nach Rom, wo er nur unterbrochen von einer Reise nach Wien den Rest seines Lebens verbrachte. Joseph Anton Koch zählt in der Kunstgeschichte zu den wichtigsten Landschaftsmalern der frühen 19. Jahrhunderts. Sein Stil ist ganz dem Klassizismus verschrieben. Koch hatte regen Kontakt zu den Deutschrömern. Ein Teil der Künstlerkolonie schloss sich zu Beginn des 19. Jahrhunderts zu den sogenannten Nazarenern zusammen. Koch gehörte zwar nicht dazu, er war aber von ihrem Gedankengut durchaus angetan und wird gelegentlich als deren Wegbegleiter angesehen. Von keinem anderen Außerferner Künstler finden sich so viele Werke in den großen Museen von Kopenhagen bis Rom und von New York bis St. Petersburg. Obwohl er zu Lebzeiten unter finanziellen Schwierigkeiten litt erzielten seine Gemälde bei Versteigerungen in den letzten Jahren Rekordsummen von über zwei Millionen Euro. Er gilt als Wegbereiter der Landschaftsmalerei des frühen 19. Jahrhunderts.

Öffnungszeiten: 11. Oktober 2019 bis 29. Februar 2020,
Dienstag – Samstag: jeweils von 13 bis 17 Uhr.

Jeden 1. Donnerstag im Monat 13 bis 19 Uhr - kostenlose Führung um 17.30 Uhr.

Vortrag „Kaiser Maximilian und das Außerfern“

Im August folgten wir Dr. Richard Lipp auf den Spuren des Landesfürsten und Kaisers Maximilian. Er führte uns in Maximilians Finanzwelt und seiner großen Jagdleidenschaft ein, hier kam auch Ehrenberg ins Spiel. Im Vortrag erfuhren wir viel über das enge Verhältnis des Kaisers zur Natur.



Wer bin ich?

Mit der TV-Parodie der beliebten Ratesendung von dazumal beteiligten wir uns an der 30. Kulturzeit Außerfern. Als hochkarätige Gäste durften wir die Biene Maja, Neil Armstrong, Anna Stainer-Knittel, den Hl. Nikolaus und das Rotkäppchen begrüßen. Eine Wiederholung der Veranstaltung, natürlich mit neuen „Superstars“ ist angedacht.



Fronterfahrungen im Ersten Weltkrieg: Romane, Gemälde, Filme

Fronterfahrungen des Ersten Weltkrieges fanden ihren Niederschlag in zahlreichen künstlerischen Werken, von Romanen über Gemälde bis hin zu Filmen. Diese vielfach gegensätzlichen Deutungen des Krieges standen im Mittelpunkt des Vortrags von Erich Printschler im September.



Autofreier Tag in Reutte

Mit einem Spielezelt beteiligten wir uns heuer am autofreien Tag Anfang Oktober. Vor der Pfarrkirche St. Anna zeigten wir unsere neuesten Kinderbücher und gaben Gelegenheit, einige unserer Brettspiele auszuprobieren.



Nacht der Museen

Eine Nacht in der Bücherei zu verbringen, ist so manch einem ein Traum. Im Rahmen der Nacht der Museen durfte man die Räume der Bücherei bis 23 Uhr benützen. Michelle Forcher stellte ihr Zeichentalent zur Verfügung und bastelte mit den Besuchern, kleine wie große, kunstvolle Lesezeichen aus alten Buchseiten.



10 Jahre Bücherei Reutte

Ende Oktober feierten wir das 10jährige Bestehen der Bücherei in den Räumen der Telekom. Zahlreiche Festgäste, nette Ansprachen, ein kurzer Sketch und ein literarisch-kulinarisches Buffet erfreute die Teilnehmer dieses Festaktes.

Umweltschutz und Nachhaltigkeit ist uns wichtig

Auf der Frankfurter Buchmesse 2019 war das Thema Umweltschutz sehr präsent. Ich habe dort sehr viele neue Bücher zum Thema Klimawandel, Plastiksparen und nachhaltig Leben entdeckt.

In letzter Zeit sind bei mehreren Verlagen Titel wie z.B. über Greta Thunberg oder die Fridays for Future-Bewegung erschienen und diese wurden auf der Buchmesse präsentiert.

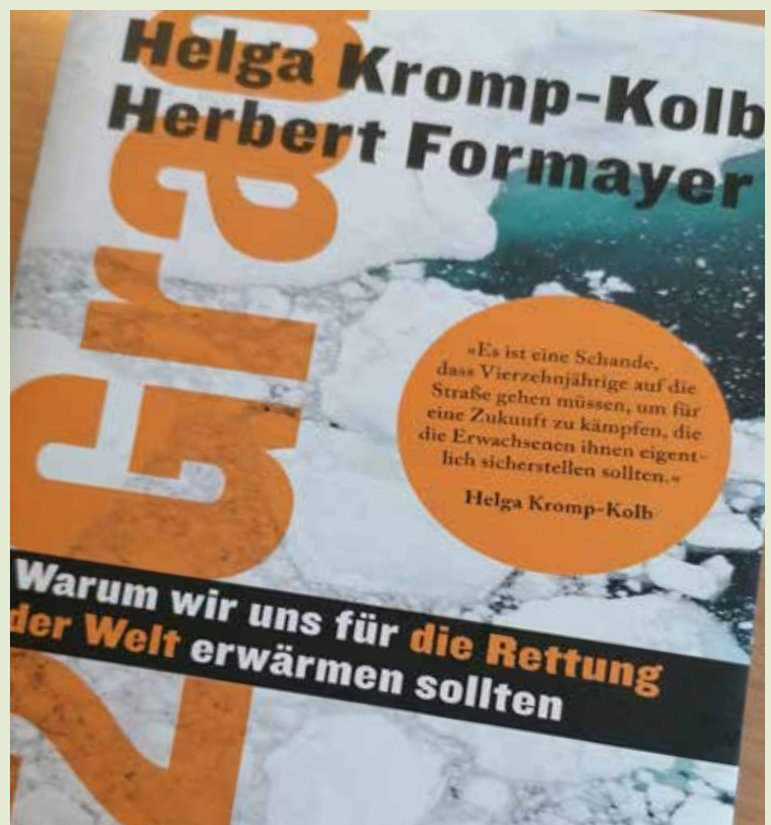
Nun fragen wir uns, was können wir hier in der Bücherei zum Klimaschutz beitragen? Dazu möchten wir in unserer Büchereizeitung einige Ideen vorstellen, die jeder zu Hause machen kann. Des Weiteren werden wir unseren Medienbestand um einige der dort für Sie entdeckten Bücher erweitern. Meine Empfehlung für Sie:

Helga Kromp-Kolb/Herbert Formayer + 2 Grad

Wie wir das Klimaziel erreichen und damit die Welt verändern. Der Klimawandel ist präsenter denn je, auch bei uns in Österreich. Die beiden Autoren zeigen, wie stark er bereits unseren Alltag beeinflusst. Es genügt daher nicht, den Klimawandel technologisch zu bekämpfen. Neben Hintergrundinfos und Fakten geben sie praktische Tipps, wie jeder Einzelne im Alltag die Welt verändern kann.

Christof Drexel Zwei Grad. Eine Tonne.

Warum wir uns für die Rettung der Welt erwärmen sollten Um die globale Erwärmung unter dem gefährlichen Ausmaß von zwei Grad zu halten, müssen die CO₂-Emissionen von derzeit zwölf auf eine Tonne pro Person reduziert werden. Christof Drexel rechnet vor, wie das bewerkstelligt werden kann.



Leihen – statt kaufen!

Wussten Sie, dass Sie mit dem Lesen der Medien aus der Bücherei bereits zum Umweltschutz beitragen? Durch Ausleihen müssen weniger Bücher gedruckt werden und das spart Papier und Wasser. Das Modell „Leihen statt kaufen“ lässt sich natürlich auch in andere Bereiche übertragen.

Geschenkidee: Wachstücher

Frischhaltefolie ist schnell zur Hand und landet meist nach einmaliger Verwendung im Abfall. Die Alternative dazu sind Wachstücher. Wir zeigen, wie es geht:

Die Zutaten:

Stoffreste aus Baumwolle, Leinen oder anderen natürlichen, saugfähigen Textilien
2 gehäufte EL zerkleinertes Bienenwachs
Backofen und sauberes Backblech
Backpinsel

So wird's gemacht:

1. Stoff auf dem Backblech ausbreiten. Bei mehreren Tüchern dürfen diese übereinanderliegen.
2. Wachspastillen oder zerkleinerte Kerzenreste darauf geben.
3. Backblech in den Ofen schieben und auf etwa 80 °C erwärmen, bis das Wachs vollständig geschmolzen ist.
4. Blech aus dem Ofen nehmen und flüssige Wachsmischung mit dem Backpinsel auf dem Stoff verteilen. Der Stoff soll durch und durch mit Wachs getränkt werden. Sollte das Wachs zu schnell auskühlen und den Stoff nicht richtig durchtränken, kann das Blech samt Tüchern noch einmal im Ofen erwärmt werden.
5. In mehreren Schichten liegende Tücher vom Blech nehmen und auf einem Wäscheständer erkalten lassen. Einzelne Lagen können auch auf dem Blech auskühlen.



Lesen macht Geschichten lebendig.



Bücherei Reutte - Planseestraße 6 - www.buecherei-reutte.at